



NEWSLETTER 4/24

Andritz, Juni 2024

Liebe Interessent:innen und Unterstützer:innen unserer Initiative!

Die letzten Wochen waren gekennzeichnet von einem dichten Programm im ‚Raum für Alle‘ und dem Beginn von Aktivitäten im Freien. Auch in Sachen Hauptplatz und (Rad)Verkehr gab es einige Entwicklungen und Termine. Dieser Newsletter enthält eine kurze Rückschau sowie den Ausblick auf unser Programm während des Sommers und zu Herbstbeginn.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Konzertreihe ‚Summer-Stage Andritz‘ und zwei Veranstaltungen im September: Die ‚Blühende Straße Andritz‘ am 20.9. und die Kulturwanderung ‚100 Jahre Jakobsleiter‘ am 28.9. Mehr dazu im nächsten Newsletter, gleich nach den Sommerferien.

1. ‚Summer-Stage Andritz‘ 2024

Nach den guten Erfahrungen mit den bisherigen Festen und v.a. den positiven Rückmeldungen der auftretenden Musiker:innen über die Qualitäten des Andritzer Marktplatzes als Veranstaltungsort möchte die Initiative diesen Platz künftig öfters bespielen. Der nächste Schritt ist eine sommerliche Konzertreihe in kleinem Rahmen und ‚Wohnzimmer‘atmosphäre.

‚Musik und gemütliches Beisammensein im Herzen von Andritz‘ - unter diesem Motto gibt es diesen Sommer insgesamt 4 Konzerte, jeweils am **Donnerstag mit Beginn um 19.00 Uhr** (Schönwetter vorausgesetzt). Dank der finanziellen Unterstützung durch den Bezirksrat, die Stadt Graz und private Sponsoren können diese Konzerte kostenlos angeboten werden. Für das leibliche Wohl sorgt die Andritzer Hauptplatzgastronomie.

Den Auftakt am **25.7.** machen ‚**Aniada a Noar**‘ und der in Andritz lebende Akkordeonist **Lothar Lässer**.

Am **8.8.** kommt die Familienband ‚**The Family Tones**‘ mit einem Mix aus eigenen und neu interpretierten Liedern für alle Altersgruppen - Beginn bereits um 17.00 Uhr!

Am **22.8.** spielen ‚**Jazzy AI Music**‘ swingige Arrangements bekannter Rock- und Popnummern.

Zum Abschluss bringt am **5.9.** die ‚**Hot House Blues Band**‘ eine eklektische Mischung aus Blues, Rock, Funk und Indie zu einem tanzbaren Groove auf die Bühne.



Wir freuen uns auf regen Besuch!

2. Radverkehr und Mobilität

Seit unserer Informationsveranstaltung Radverkehr im Februar gab es zwei Treffen der AG Radverkehr, bei der die Vorschläge der Initiative im Lichte der dort geführten Diskussionen aktualisiert wurden. Neben den überörtlichen Achsen nach Stattegg und Gratkorn liegt unser Hauptaugenmerk auf der Verbesserung wichtiger Radverbindungen: Zum Beispiel die Anbindung vom Rotmoosweg ins Andritzer Zentrum (ergänzend zum Ausbau des Radwegs entlang des Schöcklbachs) oder die Achse Ursprungweg – Statteggerstrasse – Murradweg.

Das **Schließen wichtiger Lücken im Wegenetz** ist die Voraussetzung für ein geändertes Mobilitätsverhalten und weniger Autoverkehr. Wenn der Weg mit dem Rad kürzer und sicherer wird, werden mehr Leute mit dem Rad fahren – oft auf normalen (Neben)Straßen, ohne eigene Radwege. Dieser verkehrspolitische Ansatz heißt ‚**Stadt der kurzen Wege**‘ oder ‚15-Minuten-Stadt‘. Im Kern geht es darum, dass die meisten Bedürfnisse zu Fuß oder per Rad innerhalb kurzer Entfernungen (3 – 4 km bzw. 15 Minuten) gedeckt werden sollten.

Als gewachsene Ortschaft hatte Andritz alle für ein Versorgungszentrum wichtigen Funktionen in geringer Entfernung. Diese guten Voraussetzungen für einen ‚15-Minuten-Stadtbezirk‘ wurden allerdings in den letzten Jahren durch eine verfehlte Wohnbau- und Verkehrspolitik regelrecht ‚verbaut‘. Der beiliegende Artikel beschreibt diese Versäumnisse, zeigt aber auch auf, was zu tun wäre. Es ist höchste Zeit für eine gesamthafte Betrachtung der Verkehrssituation statt punktueller Maßnahmen, die eher Symptombekämpfung sind und Stückwerk bleiben, ohne die Qualitäten eines Bezirks der kurzen Wege erreichen zu können!

Möglichst kurze Wege sind aber nicht nur im Radverkehr wichtig, sondern auch für **Fußgänger:innen**. Neben Alltagswegen betrifft das oft Wege, die für Erholungszwecke genutzt werden. Wenn diese versperrt werden, drohen lange Umwege oder der Verlust langjähriger Nutzungsrechte. Ein Beispiel dafür ist die **drohende Wegsperre im Bereich Rainleiten / Saumgasse**. Erik Torlutter möchte diese Sperrung durch den Eigentümer hintanhaltend und falls erforderlich entsprechende Schritte zur Aufrechterhaltung der jahrzehntelangen Durchwegung für die Allgemeinheit einleiten. Dafür sucht er Personen, die den Weg in den letzten 30 Jahren ‚regelmäßig und gutgläubig‘ benutzt haben oder welche kennen, die das getan haben. Denn dies ist die Voraussetzung für eine Sicherung des Wegerechts im Grundbuch. Wer dafür konkrete Hinweise oder auch Fragen hat, möge sich an ihn wenden (eriktorlutter@gmx.at).



Falls jemand Beobachtungen zu anderen bedrohten Durchwegungen oder Ideen für deren Verbesserung hat, kann sich gerne an uns wenden (lebenswertes.andritz@gmail.com). Probleme bei Geh- und Radwegen sowie Vorschläge für Verbesserungen können über die App „Schau auf Graz“ auch direkt an Stadtverwaltung herangetragen werden.

3. Gestaltung Hauptplatz

Der Beteiligungsprozess Andritzer Hauptplatz wurde im Herbst 2023 abgeschlossen, der Bericht des Gestaltungsprozesses für die (Teil)Möblierung liegt vor und ist auf unserer website abrufbar. Zum Gestaltungsprozess sind mehr als 80 schriftliche Rückmeldungen eingelangt, sie waren mehrheitlich positiv und enthielten auch Verbesserungsvorschläge.

Im Frühjahr gab es dazu zwei Besprechungen mit der Stadtplanung, der Grünraumabteilung sowie politischen Vertreter:innen aus Gemeinde- und Bezirksrat. Dabei wurden die Ergebnisse des Gestaltungsprozesses für die Möbel vorgestellt, aber auch andere im Rahmen des Beteiligungsprozesses entwickelte Ideen zur Umgestaltung des Andritzer Hauptplatzes:

- **Kurzfristige Maßnahmen:** Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Sitzgelegenheiten mit Sonnen- und Regenschutz, Baumpflanzungen und Begrünung, Sanierung/Adaptierung der Markthütte und des Marktareals, sichere Bewegungskorridore und Barrierefreiheit.
- **Mittel- und längerfristige Umgestaltung:** Baumpflanzungen, Begrünung und teilweise Entsiegelung (im Zusammenhang mit der für 2027/28 geplanten Sanierung der Gleisanlagen), Neuorganisation der Radabstellplätze, gesamthafte Verkehrslösung.

Im Anschluss an diese Besprechungen hat Frau BgmStv. Schwentner einen abteilungsübergreifenden, längerfristigen Fahrplan für die Umgestaltung des Andritzer Hauptplatzes in Auftrag gegeben. Dies ist in Anbetracht der ablehnenden Haltung der Stadtplanung für unsere (vom Bezirksrat unterstützten) Forderung eines partizipativen Planungsprozesses doch ein beachtlicher Erfolg. Dank unserer beharrlichen Weiterarbeit und mit Hilfe des Beteiligungsprojekts ist es gelungen, dass es jetzt doch Bewegung in dieser Sache gibt.

4. Stadtteilarbeit

- **„Andritzer Erkundungen“:**

Am 25. Mai gab es eine Veranstaltung zu Vergangenheit und Gegenwart der **Arlandsiedlung**. Frau Nekam gab interessante Einblicke über die Zeit, in der sie in der Papierfabrik gearbeitet hat. Der damalige Leiter der Stadtplanung, DI. Heinz Rosmann, hat über Idee und Entstehungsgeschichte der Wohnanlage informiert und zum Abschluss gab es einen Spaziergang durch die Siedlung in Begleitung einiger Bewohner:innen.



Am **15. Juni** lud Friederike **Scherbaum** zu einer Tour durch den Garten ihres Hauses in der Andritzer Reichsstrasse 43. Es war sehr gemütlich und eine Augenweide, trotz der jüngsten Schäden durch Hagel und Starkregen!

- **Yoga im Naschgarten:** Brigitte Farnault bietet den Sommer über (außer bei Regen / Schlechtwetter) gratis Hathayoga für Jung und Alt im Schatten des Andritzer Naschgartens in der Rohrbachergasse an. Termin ist **jeden Dienstag von 18.30 bis 19.30h**. Bitte Yogamatte mitbringen!
- **Andritz on Tours:** Die nächste Tour mit Wanderführer Dominik Kronberger findet am **Freitag 5. Juli** statt. Treffpunkt um **13:00h** beim Uhrturm am Andritzer Hauptplatz. Von dort geht es mit dem 53er nach Stattegg – Hub, anschließend durch den Falschgraben und weiter über Gsöllberg, Erhardhöhe und Kreuzkogel bis zum Fuß der Leber. Die Rückreise erfolgt ebenfalls per Bus. Gehzeit ca. 3 Std. 45 Min., 650 Hm bergauf.
- **Raum für Alle:** Während der Ferien ist das Programm deutlich reduziert. Zusätzlich zum wöchentlichen Jour Fixe am Dienstag nachmittag gibt es jeden Freitag (ab 15 Uhr) den Spielenachmittag für Jung und Alt. Die Offene Schreibgruppe mit Britta Badura trifft sich zum letzten Mal am 3. Juli von 10 bis 12 Uhr. Nach dem Termin am 7. Juli (Thema ‚QR-Code und Kamera am Smartphone‘) macht auch das Café Digital Pause bis zum 19. September. Bei Bedarf können wir jedoch individuelle Hilfen organisieren (Anfragen unter lebenswertes.andritz@gmail.com). Die Ausstellung von Brigitte Czermak kann noch bis Ende Juni besichtigt werden (am besten während des Jour Fixe).

5. Bebauungsplan Andritzer Reichsstrasse

Nach dem Beschluss des Gemeinderates im Juli 2023 wurde im September eine Aufsichtsbeschwerde beim Land Steiermark gegen diese Verordnung eingebracht. Mittlerweile ist die 6 - Monatsfrist für die Erledigung dieser Beschwerde bereits abgelaufen, laut Auskunft des zuständigen Referenten gibt es aber noch nicht einmal eine Stellungnahme der Stadt Graz zu den beanstandeten Punkten! **Am 19. Juni** fand die **Bauverhandlung** für das Kernstück des Bebauungsplans statt (Baufeld B auf dem Areal der ehemaligen Tankstelle). Dabei wurden die in der Aufsichtsbeschwerde enthaltenen Punkte nochmals als Einwendung durch Anrainer:innen eingebracht, verbunden mit einem Antrag auf Aussetzung des Verfahrens, bis das Land über die Beschwerde entschieden hat. Über diesen Antrag hat die Verfahrensleiterin vor Ort nicht entschieden, es ist also derzeit offen, ob es dazu kommt.

Bei der Verhandlung wurden auch weitere Einwendungen eingebracht: Neben dem mangelhaften Hochwasserschutz (wegen der jüngsten Überschwemmungen besonders aktuell!) betraf dies auch die Lärmbelastung durch den ‚Schluchtencharakter‘ der vorgeschlagenen Bebauung. Außerdem wurde die Fassadengestaltung beeinsprucht, die im Gegensatz zum Bebauungsplan offen geplant ist (Erschließungsgänge), was auch zu einer neuerlichen - und rechtlich fragwürdigen - Erhöhung der Bebauungsdichte führen würde.

6. Repair Café Andritz

Unsere Initiative möchte – in Kooperation mit den Repair-Cafés Stattegg und Graz (TU) - ab Herbst ein Repaircafé in Andritz anbieten. Es soll zweimonatlich (abwechselnd mit dem RC Stattegg) jeweils Samstag Vormittag stattfinden, Start ist voraussichtlich im Oktober. Als Ort ist das Andritzer Begegnungszentrum ‚abc‘ vorgesehen. Schwerpunkt ist die Reparatur von (tragbaren) Haushalts- und Elektrogeräten, dieses Angebot soll den gesamten Norden von Graz abdecken und auch im Bezirk Gösting mitbeworben werden.

Es gibt bereits ein kleines Team von Helfern, es besteht aber noch Bedarf an weiteren Personen. Falls Sie entsprechende Kenntnisse haben und Anderen kostenlos bei ihren Reparaturen helfen wollen, melden Sie sich bitte unter lebenswertes.andritz@gmail.com. Oder kommen Sie zum **Interessententreffen am Montag 1. Juli um 17:30 Uhr im abc**. Zu diesem Treffen kommen auch Vertreter anderer Repair-Cafés, die von ihren Erfahrungen berichten und für Fragen zur Verfügung stehen werden.

7. Wir stellen vor: Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Graz-Nord

Erneuerbare Energiegemeinschaften ermöglichen ihren Mitgliedern den Austausch von Energie zu günstigen Konditionen. Dabei wird das überregionale Stromnetz entlastet, die regionale Wirtschaft gefördert und die Energiewende aktiv vorangetrieben! Die EEG Graz-Nord umfasst die Bezirke Andritz und Gösting. Teilnehmen können Privatpersonen, KMUs sowie öffentliche Stellen, die im Netzbereich des Stromnetz Gösting (E-Werk Franz) angeschlossen sind. Zusätzlich zu dem attraktiven Strompreis innerhalb der EEG profitieren die Mitglieder von reduzierten Netzgebühren. Weitere Infos finden alle Interessierten auf der Webseite www.energiegemeinschaft.info/eeg-graz-nord.



Die EEG Graz-Nord lädt in den kommenden Monaten zu mehreren Infoveranstaltungen ein. Die erste findet am 01.07. um 18:30 Uhr im Lendhafen Graz statt (Lendkai 17), die nächste am 02.09. um 18.00 Uhr im Ziegelwerk Halle 5 (Ziegelstrasse 20).

Folgende Themen werden dabei vorgestellt:

- Wie funktionieren Energiegemeinschaften?
- Wer kann Mitglied einer EEG werden?
- Welche Vorteile bringt eine Teilnahme mit sich?
- Wie trete ich der EEG Graz-Nord bei?

Im Anschluss steht der Vorstand der EEG Graz-Nord für weitere Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über Energiegemeinschaften und die EEG Graz-Nord zu erfahren und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Um Anmeldung zur Infoveranstaltung wird gebeten (unter <http://www.energiegemeinschaft.info/infoveranstaltung>).

8. Ausblick auf Veranstaltungen im September

• **Freitag 20. September: ‚Blühende Straße Andritz‘**

Der Andritzer Hauptplatz samt der angrenzenden Teile der Andritzer Reichsstrasse wird von 09.00 - 12.00 Uhr abgesperrt (ausgenommen Busverkehr), in dieser Zeit gestalten Schüler:innen der Andritzer Schulen den Platz. Diese Aktion findet im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche statt und bildet auch den Auftakt für Aktivitäten unserer Initiative zur Verbesserung der Schulwege und der sanften Mobilität an Andritzer Schulen.

• **Samstag 28. September: Kulturwanderung ‚100 Jahre Jakobsleiter‘**

Vorab werden Teile der Jakobsleiter als Kunststiege gestaltet, die Kulturwanderung beginnt um 14 Uhr mit einer geschichtlichen Einführung (Treffpunkt: Weg zum Reinerkogel 14). Am Plateau des Reinerkogels gibt es ein Picknick mit musikalischen Darbietungen und Informationstafeln. Den Abschluss bildet ein Konzert des ‚Jazztett Forum Graz‘, bei dem eine der Jakobsleiter gewidmete Jazz-Suite von Berndt Luef uraufgeführt wird.

9. Weitere Termine und Veranstaltungen

29.06. Sommerkonzert in Ulrichsbrunn (16 Uhr): aus Anlass 50 Jahre Dienerinnen Christi in Andritz. Das traditionelle Ulrichsfest findet am 9.07. statt.

01.07. Pilzbestimmungs - Nachmittag (16 Uhr): Bestimmung mitgebrachter Pilzfunde, Studienzentrum Naturkunde.

06.07. Open-Air Konzert black'n'green (Beginn 19 Uhr): Pfarrzentrum St. Veit, St. Weiterstraße 86. Bei Schlechtwetter im Pfarrsaal. Eintritt freiwillige Spende.

20.07. Repaircafé Stattegg: Im Gemeindeamt Stattegg von 08:30 -12:00 Uhr, Anmeldung erforderlich unter repaircafe-stattegg@gmx.at oder Tel. 0699/19484960.



Wir arbeiten ehrenamtlich und sind bemüht, öffentliche Förderungen für unsere Aktivitäten zu erhalten. Für laufende Ausgaben benötigen wir jedoch einen Grundstock an privaten Mitteln und hoffen, diese über Spenden (statt Mitgliedsbeiträgen) zu erhalten. Wir ersuchen daher weiterhin um finanzielle Unterstützung auf das Vereinskonto der Initiative Lebenswertes Andritz (IBAN: AT66 2081 5000 4461 9336). Danke!

Wir freuen uns über Ihr Interesse, Ihre Rückmeldungen, Ideen und Ihre Beteiligung!

Max Foissner, Richard Hummelbrunner, Richard Resch, Brigitte Steingruber
Initiative Lebenswertes Andritz